

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1905

141 (22.5.1905) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 141. Zweites Blatt.

Montag, den 22. Mai

1905.

Öffentliche Versteigerung.

Dienstag, den 23. Mai 1905, nachmittags 2 Uhr,
werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Steinstraße 23 im Auftrage der
Firma Eugen von Steffelin gemäß § 373 S.G.B. gegen bare Zahlung
öffentlich versteigern: 1 Korbflasche mit ca. 30 Liter Kirschenwasser.
Versteigerung findet voraussichtlich bestimmt statt.
Karlsruhe, den 20. Mai 1905.

Verwart, Gerichtsvollzieher.

Militärverein Karlsruhe.

Unter dem Protektorate Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, unsere verehrlichen Mitglieder von dem erfolgten
Hinscheiden unseres Kameraden

Herrn Ferdinand Müller, kgl. Preuss. Oberleutnant a. D.,
Ritter des Eisernen Kreuzes,

in Kenntnis zu setzen.

Der Vorstand.

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag, den 23. Mai 1905, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Steinstraße 23 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 2 Ladentischen, 2 Warendrücken, 1 Warendisch, 2 Diwane, 1 Konsole mit Spiegel, 2 Spiegel mit Goldrahmen, 1 gut erhaltenes Klavier, 1 Schreibsekretär, 3 Warendrücken, 2 Auslagelampen, 2 Schifffommes, 17 große Geschäftsbücher, 1 Vertigo, 3 komplette Betten, 1 Tisch, 2 Bilder, 1 Nachttisch, 1 Nachtschrank, 1 Waschkommode, 2 Kommoden, 13 Kistchen Cigarren und ca. 40 Liter verschiedenen Schnaps.
Karlsruhe, den 21. Mai 1905.

Bank, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag, den 23. Mai d. J., nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Steinstraße 23 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Diwan, 1 Vertigo, 1 Schifffommes, 1 Salontisch, 1 alten Schreibpult, 1 Etager, 1 Spiegel, 1 Delgemälde (Altertum), 1 Spiegel, 6 Bilder, 1 Aufsatz, 2 Biersevice, 1 Schreibmaschine (Sum Nr. 2) und einen Kaffenschrant.
Um 3 1/2 Uhr nachmittags mit Zusammenkunft Ede Körner- und Soffenstraße: 1 Bauhütte mit Umzäunung und 500 Bund Gipsplatten.
Karlsruhe, den 23. Mai 1905.

Verwart, Gerichtsvollzieher.

Wohnungen zu vermieten.

— **Amalienstraße 17** ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern und Zugehör auf sogleich zu vermieten. Näheres daselbst, parterre, oder Karlstraße 65 auf dem Kontor.
— **Bahnhofstraße 28** ist im Seitenbau, 2. Stock, eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zugehör per sogleich oder später billig zu vermieten. Näheres durch **A. Postweiler**, Seitenbau, parterre.
— **Bahnhofstraße 36** ist eine Wohnung im Hinterhaus von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Vorderhaus im 3. Stock.
— **Degenfeldstraße 1**, Ede Durlacher Allee, ist eine schöne, geräumige 4 Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Degenfeldstraße 1, parterre.

— **Durlacher Allee 32** ist eine schöne 2 Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Degenfeldstraße 1, parterre.

— **Durlacher Allee 32** ist eine schöne Mansardenwohnung von einem Zimmer und Küche sofort oder später zu vermieten. Näheres Degenfeldstr. 1, parterre.

*5.5. **Durlacher Allee 42**, in geschloff. ruhig. Hause, ist im 5. Stock eine gesunde Wohnung mit hübscher, freier Aussicht, v. 5 geräumigen, sehr freundlichen Zimmern, je mit besonderem Eingang (Glasabschluß), auf 1. Juli zu vermieten.

— **Durlacherstraße 19** ist eine Wohnung von 1 Zimmer und Küche auf sofort oder später zu vermieten. Näheres bei **Ziegler**, parterre.

— **Durlacherstraße 35** (Neubau) sind 2 sehr schöne Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Durlacherstraße 35 im Laden.

— **Friedrichsplatz 3** ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern mit reichlichem Zugehör, 3 Treppen hoch, auf Juli oder August zu vermieten. Näheres im Laden.

— **Georg-Friedrichstraße 28** ist im 4. Stock eine schöne, der Neuzeit entsprechend hergerichtete 4 Zimmerwohnung auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Melanchthonstraße 3 im Bureau.

— **Georg-Friedrichstraße 30** sind im 3. und 4. Stock schöne, der Neuzeit entsprechend eingerichtete 3 Zimmerwohnungen auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Melanchthonstraße 3 im Bureau.

— **Hardtstraße 20a** ist im 4. Stock eine schöne, geräumige 3 Zimmerwohnung, mit Koch- und Leuchtgas versehen, billig zu vermieten. Näheres Hardtstraße 20.

— **Hirschstraße 35a**, 1 Treppe hoch, ist eine sehr schöne und geräumige 6 Zimmerwohnung nebst reichlichem Zugehör sofort oder später zu vermieten. Näheres parterre links bei **Keller**.

* **Hirschstraße 49** ist eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern, Alkov, Küche, 2 Mansarden und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen Hirschstraße 47, parterre.

— **Humboldtstraße 17** sind zwei Wohnungen von 2 und 4 Zimmern mit Zugehör und Balkon auf sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen Humboldtstraße 19, parterre.

— **Humboldtstraße 23** ist im 3. Stock eine Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche und Zugehör auf sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näheres Humboldtstraße 25 im 1. Stock.

— **Kaiser-Allee 21** ist auf 1. Juli eine Wohnung, Bel-Etage, 6 Zimmer mit Balkon, Badezimmer, Mansarden und Zugehör, zu vermieten. Näheres daselbst, parterre.

— **Kaiserstraße 30** ist im 4. Stock eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Veranda, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

— **Kaiserstraße 104**, 3. Stock (Haus Bloß), ist eine schöne Wohnung von 7 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen von 2-4 Uhr.

*3.2. **Kaiserstraße 140** ist im 3. Stock eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Balkon, Küche nebst Zugehör zu vermieten. Näheres im Laden.

— **Karl-Wilhelmstraße 40**, Neubau, ist eine elegante 4 Zimmerwohnung mit Bad, Balkon, Veranda usw. per sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst, parterre.

— **Klauprechtstraße 10** ist eine schöne 4 Zimmerwohnung sowie eine Seitenbauwohnung, bestehend aus 2 Zimmern nebst allem Zugehör, auf sogleich billig zu vermieten. Näheres zu erfragen Klauprechtstraße 10 im 2. Stock des Vorderhauses.

— **Körnerstraße 15** ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

— **Leopoldstraße 15**, 1 Treppe hoch, ist eine Wohnung von 5 Zimmern samt Zubehör auf 1. Juli zu vermieten; anzusehen von 11-5 Uhr. Ebendasselbst ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern und Küche sofort oder später zu vermieten.

— **Marienstraße 83** ist eine schöne Wohnung von einem Zimmer, Küche und Keller per sofort oder später zu vermieten. Näheres im 2. Stock links.

— **Marienstraße 93** ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör, ohne Vis-à-vis, auf 1. Juni oder 1. Juli zu vermieten. Näheres parterre links.

— **Morgenstraße 14** ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 geräumigen Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Hankestraße 6 I.

*3.3. **Pütlichstraße 1** ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit 2 Balkonen und Veranda, 2 Mansarden nebst Zugehör, alles der Neuzeit entsprechend, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres parterre links.

6.4. **Rintheimerstraße 32** sind der 1., 2. und 3. Stock von je 4 großen Zimmern, Küche, Mansarde, Bad, Keller, Trockenspeicher und Gartenanteil per sofort oder 1. Juli d. J. zu vermieten. Die Wohnungen sind ohne Vis-à-vis, haben schöne, freie Aussicht und ist der 2. Stock mit Erker und der 3. Stock mit Balkon versehen. Näheres Kronenstraße 36 auf dem Bureau.

— **Schillerstraße 30** ist eine schöne 2 Zimmerwohnung im Querbau auf sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst im Vorderhaus, 1. Stock, oder Scheffelstraße 53, 1. Stock. Telephon 1707.

— **Soffenstraße 56** sind auf sogleich oder später Wohnungen von 2 Zimmern, Küche, Keller etc. zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 2. Stock.

*3.3. **Soffenstraße 138** ist im Seitenbau der 4. Stock, 2 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

*3.2. **Uhlandstraße 26** ist im 3. Stock eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres parterre.

— **Weilchenstraße 5** ist im 1. Stock eine schöne 3 Zimmerwohnung, Küche mit Veranda und Keller, alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf sofort oder später zu vermieten. Näheres Weilchenstraße 7, parterre.

— **Weilchenstraße 7** ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon, Küche mit Veranda, Speisekammer, Bad, Abort innerhalb Glasabschluß, Mädchenzimmer, Speisekammer und Keller, auf sogleich zu vermieten. Näheres Weilchenstraße 7, parterre.

— **Worholzstraße 16** ist im 1. Stock des Vorderhauses eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Bad und Speisekammer auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, 2. Stock links.

— **Waldstraße 11** ist im Hinterhaus eine Zweizimmerwohnung, Küche, Mansarde und Keller auf 1. Juli oder 1. August zu vermieten. Näheres beim Eigentümer Waldhornstraße 12, parterre.

*3.3. **Werderstraße 69** ist im Hinterhaus eine kleine Wohnung von 1 Zimmer, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten.

— **Werderstraße 100** ist eine schöne, freundliche 3 Zimmerwohnung auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

— **Wilhelmstraße 22** ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Zugehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst oder Karlstraße 65 auf dem Kontor.

— **Wilhelmstraße 28** im 4. Stock ist eine freundliche 3 Zimmer-Wohnung, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

— **Winterstraße** ist mit Aussicht ins Freie eine geräumige 2 Zimmerwohnung, Küche und Keller auf **sofort** zu vermieten. Näheres Marienstraße 70 II.

— **Winterstraße** ist eine geräumige Wohnung von 3 Zimmern und Zugehör **sofort** oder **später** zu vermieten. Preis Mk. 340.— jährlich. Näheres Marienstraße 70, 2. Stock.

— **Winterstraße 37** ist eine schöne Mansardenwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und reichlichem Zubehör, per **sofort** zu vermieten. Näheres bei Unionbrauerei, N.-G., Sofienstraße 93.

— **Zähringerstraße 19** ist eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern samt Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden.

— **Hirschstraße 120** ist 3 Treppen hoch eine hübsche, freundliche Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mädchenkammer und Keller per 1. Juli billig zu vermieten. Einzufragen von 9—3 Uhr täglich. Näheres Hirschstraße 130, parterre, oder Rüppurrerstraße 13, Bureau.

— Vier-Zimmerwohnung mit Zubehör, Hochparterre, Hirschstraße, nahe der Kaiserstraße, auf 1. Juli an ruhige, kinderlose Partie zu vermieten. Zu erfragen Amalienstraße 32 II.

— Eine Wohnung (2. Stock) von 3 Zimmern und Zubehör ist auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Degenfeldstraße 3.

— **Hirschstraße 120** ist im 2. Stock eine feine Herrschaftswohnung von 6 Zimmern, Küche, Keller, Baderaum, Speisekammer, Mansarde und Speicherkammer, auf **sofort** zu vermieten. Näheres Hirschstraße 130, parterre, oder Rüppurrerstraße 13, Bureau.

— Eine schöne Mansardenwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, auf **sofort** oder auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Belfortstraße 13 im 1. Stock.

*2.2. Auf 1. Juli ist die Wohnung, eine Treppe hoch, bestehend aus 3 großen, hellen Zimmern nebst Zubehör, ohne Vis-à-vis, zu vermieten. Zu erfragen Georg-Friedrichstraße 8 im Laden.

— **Ede Krieg- und Hübschstraße 15** ist eine schöne 4 Zimmerwohnung mit Badezimmer und reichlichem Zubehör **sofort** oder **später** zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock oder Scheffelstraße 53, 1. Stock. Telefon 1707.

— Schöne, geräumige Drei-Zimmer-Wohnung und eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller, an einer der Hauptstraßen in Mühlburg gelegen, ohne Vis-à-vis, sind **sofort** preiswert zu vermieten. Näheres bei der

Mühlburger Brauerei
vorm. Freiherrl. von Seldeneck'sche Brauerei
in Karlsruhe-Mühlburg.

Im Neubau Moltkestraße 37
sind auf 15. Juli oder später
hochherrschaftliche Wohnungen
(Zentralheizung, elektrisches
Licht), mit sehr reichlichem Zu-
behör zu vermieten. Auskunft
Steinstraße 23, eine Treppe, im
Architekturbureau. 5.2.

— **Weiherthum, Friedrichstraße 22** (Eckhaus), ist im 4. Stock eine schöne 2 Zimmerwohnung auf 1. Juli billig zu vermieten. Näheres im 1. Stock links.

Schöne 3 u. 4 Zimmerwohnungen
zu vermieten. Näheres Karl-Wilhelmstraße 1,
parterre.

Herrschaftswohnung Mathystraße 1,

neben Ede Karlstraße, Hochparterre, 5 Zimmer, Zubehör, Bad, Garten, **sofort** oder **später** zu vermieten. Auskunft im 5. Stock. *3.3.

Wohnung.

— **Bunfenstraße 5** ist der 1. Stock von 4 bis 5 schönen Zimmern, mit Terrasse und reichlichem Zubehör auf **sofort** zu vermieten, auch Gartenanteil. (Haltestelle der elektr. Bahn). Näheres Karlstr. 95 II.

Lachnerstraße 5

ist im 4. Stock des Hinterhauses eine schöne Mansardenwohnung von 2 Zimmern mit Zubehör **sofort** oder **später** zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 1. Stock. 2.2.

Waldstraße 54

ist der 2. Stock von 5 Zimmern mit Balkon, Alkov nebst Zubehör wegen Wegzug auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näheres Douglasstraße 24, Hinterhaus.

Sommerstraße 12,

bei der Gottesauerstraße, 2. Stock, ist eine schöne 4 Zimmerwohnung nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen Durlacherstraße 71 im Laden oder Sommerstraße 10, 1. Stock.

Herrschafts-Wohnungen,

2. und 4. Stock.

— Hochelegante, moderne Wohnungen sind Ede Wald- und Amalienstraße, in schönster, freier Lage, von 5 sehr geräumigen, nach der Straße gehenden Zimmern mit Balkonen, Badezimmer, schöner Küche und Zubehör auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näheres Amalienstraße 25 a III.

Drei Herrschaftswohnungen,

*3.3. **Kriegstraße 89**, zwischen Leopold- und Westendstraße, vollständig neu hergerichtet, 5 bzw. 3 Zimmer, Zubehör, Bad, Veranda, Balkon **sofort** oder **später** zu vermieten. Auskunft Waldstraße 52 IV u. Akademiestraße 28 II.

Wegen Wegzug

ist **Winterstraße 20**, Ede Wilhelmstraße, eine Wohnung von 4 Zimmern, Balkon, Bad, Küche, Keller, Mansarde, Anteil an der Waschküche per **sofort** oder 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen daselbst, 1. und 3. Stock, und Rüppurrerstraße 38 I.

Kriegstraße 91

ist eine elegante Herrschaftswohnung von 7 Zimmern, Bad und reichlichem Zubehör, eine Treppe hoch, auf **sofort** event. 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen parterre.

Friedenstraße 27

ist der 2. Stock von 5 Zimmern, mit Balkon, 1 Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, Waschküche, mit schöner, gesunder Lage und Aussicht auf den Sonntagplatz, auf 1. Juli zu vermieten. Anzufragen von 11 bis 1 Uhr.

Herrenstraße 58,

vis-à-vis dem Erbgroß. Garten, ist eine 6 Zimmerwohnung, Küche, Keller und Zubehör auf **sofort** oder **später** zu vermieten. Näheres im 2. Stock. *

Wohnungs-Gesuch.

* Eine größere Wohnung, parterre oder 2. Stock, mit Waschküche und Trockenraum wird von soliden Geschäftsleuten auf 1. Juli oder August zu mieten gesucht. Gest. Offerten wolle man unter Nr. 4145 im Kontor des Tagblattes abgeben.

Gesucht

wird auf 1. Oktober oder früher in der Nähe des Mühlburgertores Willensviertel bevorzugt von einem einzelnen älteren Herrn eine elegante Wohnung von 2—4 Zimmern mit Zubehör. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 4135 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Freie Wohnung

sucht verheirateter Mann (1 Kind). Als Vergütung würde derselbe die Stelle als Hausmeister oder sonstigen Vertrauensposten übernehmen, eventl. würde derselbe eine kleine Mietsentschädigung bezahlen. Die besten Zeugnisse stehen zu Diensten. Offerten unter Nr. 4132 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

Laden-Gesuch.

* Zwischen Marktplatz und Karlstraße wird ein kleinerer Laden mit anstoßendem Zimmer und eine Wohnung von 3—4 Zimmern per alsbald zu mieten gesucht; darf auch in frequenter Nebenstraße sein. Offerten unter Nr. 4139 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kapellenstraße 58

ist im 2. Stock ein einfach möbliertes Zimmer **sofort** zu vermieten. Näheres daselbst.

Eine gut möblierte Mansarde
ist mit guter Kost **sofort** zu vermieten: Gartenstraße 10, 2. Stock rechts.

4.1. **Mk. 17000.—**

werden von pünktlichem Zinszahler als II. Hypothek, innerhalb 80 % der amtlichen Schätzung, auf zwei neue Häuser aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 4143 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Anträge.

2.1. Ein **Mädchen**, welches bürgerlich kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet per **sofort** Stelle: Stefaniensstraße 21, 2. Stock.

*2.1. Ein solides **Mädchen**, welches etwas kochen und die häuslichen Arbeiten verrichten kann, wird in einen kleinen Haushalt **sofort** oder auf 1. Juni gesucht. Zeugnisse erwünscht. Näheres Samnstraße 10, 3. Stock.

C. Ein ordentliches Mädchen,
das bürgerlich kochen kann, findet bei zwei Leuten gute Stelle für Küche und alle Arbeit bei gutem Lohn. Alles Nähere bei Frau **Kast**, Waldstraße 29.

Zimmermädchen-Gesuch.

* Eine einzelne Dame sucht auf 1. Juli ein zuverlässiges Zimmermädchen, das gut nähen und bügeln kann. Nur gut empfohlene Mädchen, die bauernde Stelle suchen, mögen sich melden vor 11 Uhr und von 2—5 Uhr bei Frau **J. Cron**, Westendstraße 46.

C. Köchinnen, Zimmermädchen,
Mädchen, welche bürgerlich kochen können, sowie Haus- und Kinderarbeiten suchen und finden **sofort** und auf 1. Juni hier und auswärts bei hohem Lohn sehr gute Stellen durch Frau **Kast**, Waldstraße 29.

Mädchen-Gesuch.

Ein fleißiges, reinliches Mädchen, welches kochen kann, wird wegen Erkrankung der Köchin, **sofort** gesucht: **Frommelhaus**, Kreuzstraße 23. *2.1.

Erfahrenes Kinderfräulein

zu zweijährigem Kinde **sofort** gesucht: Stefaniensstraße 50. Zu erfragen zwischen 1—3 Uhr. *3.3.

Modist-Lehrfräulein.

Junge Mädchen können bei sorgfältiger Anleitung das Putzmachen gründlich erlernen, auch solche, welche sich noch weiter ausbilden wollen, im Spezial-Putzgeschäft

L. P. Drescher,

2.1. Ede der Kaiser- und Samnstraße.

Suche für Samstag und Sonntag

30 Aushilfsstellnerinnen

fürs Kriegerfest. Näheres durch
Bureau M. Fuchs,
Herrenstraße 44. [2]

Münchener Brauerei

mit größtem Renommee, hervorragend feinem Stoff, sucht einen

Restaurateur

mit eigenem Ausschank, welcher die „Vertretung“ für Karlsruhe übernehmen würde. Offerten unter „Export“ befördert Daube & Co., G. m. b. H., München.

D. 2 chice Kellnerinnen für Baden-Baden,
1 junger Kellner,
1 junger Koch,
1 Buffetfräulein,
2 saubere Hausburschen
sofort gesucht.
Bureau Dietrich.

Einfache Kellnerin

sofort gesucht.
Alte Brauerei Prinz,
Herrenstraße 4.

* Ein sauberes Mädchen findet zu zwei Personen
gute Monatsstelle.

Näheres Leopoldstraße 6, eine Treppe.

* Auf sofort eine ständige, kräftige
Aushilfs- oder eine Monatsfrau
gesucht. Zu erfragen Lammstraße 10, 3. Stock.

Kaufmann

auf ein hiesiges Bureau sofort gesucht, erforderlich doppelte Buchführung, Stenographie. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 4140 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

W. Stellen finden:

2 saubere Kellner für erstklassige Restaurants,
2 Küchenchefs, Salär 80-100 Mark per Monat,
1 Kaffeekochin, Salär 40-45 Mark per Monat,
2 junge, chice Kellnerinnen für erstklassige Restaurants,
3 Buffetfräulein,
mehrere Küchenmädchen bei hohem Lohn.
Näheres durch
J. Wolfarth's Bureau,
Ablerstraße 39.

Zwei stadtkundige, ledige Kutscher

sucht per sofort:
B. Finkelstein,
Rintheimerstraße 10.

Hausbursche,
jüngerer, kann sofort eintreten: Apolltheater, Marienstraße 16.

Hausbursche,
ein junger, kräftiger, findet per sofort Stellung bei
Emil Bucherer,
Bähringerstraße 21.

Wer übernimmt den Umzug
einer kleinen 3 Zimmerwohnung von hier nach Mannheim auf 1. Juni und zu welchem Preis? Offerten unter Nr. 4133 an das Kontor des Tagblattes erbeten.
2.1.

Reiseposten-Gesuch.

*2.1. Ein seit Jahren in der Weinbranche tätiger Herr sucht sofort in einem andern Geschäft Reiseposten. Offerten unter Nr. 4142 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Pferdeknecht

mit guten Zeugnissen sucht auf 1. Juni Stelle. Offerten unter Nr. 4136 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Verloren

wurde Samstag abend in der Herrenstraße ein **Päckchen**. Inhalt: Batistuch, Fingerhut, Schere, Stöcher. Bitte abzugeben gegen Belohnung: Friedensstraße 9 IV.

Verloren

Sonntag, den 21. Mai, vormittags, in der Kriegsstraße eine schwarze **Tasche** mit grauem Strickzeug. Abzugeben gegen Belohnung: Westendstr. 55 II.

Restkaufschilling zu verkaufen

in Höhe von **10 000-14 000 Mk.** auf ein neues Haus in prima zukunftsicherer Lage mit üblichem Nachschuß unter prima Bürgschaft für Kapital und Zins. Gesl. Offerten unter Nr. 4134 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ein Tafelklavier,

noch gut erhalten, welches sich auch gut für Anfänger oder kleine Vereine eignet, ist für 35 Mark wegen Platzmangel zu verkaufen: Schloßbezirk 9 im 2. Stock. *2.1.

2.1. Die zur **G. Cohen'schen** Konkursmasse gehörige

Ladeneinrichtung,

bestehend aus **Warenkästen, Büsten, Kasse, Kleiderständern, Kleiderbügel, Schildern, Lampen** etc., ist freihändig einzeln oder en bloc zu verkaufen. Näheres durch den Konkursverwalter **Moritz Mond, Karlsruhe.**

Wegen Umzug zu verkaufen

2 Betten, Chiffonniere, Kommode, Buffet, Vertiko, Stühle, Tische, Diwan, Blüschgarnitur, Nähmaschine, Waschkommode, Nachttische, Küchenschrank, Herd, Hoher: Schützenstraße 50 im 2. Stock links, Eingang Marienstraße. *

*2.1. Ein sehr gut erhaltener

Serb

mit Messinghänge und Rohr ist **billig zu verkaufen**: Bähringerstraße 39 im Hofe links.

Nähmaschine

(Original-Singer-Ringschiff), zum Sticken eingerichtet, für 60 Mk. zu verkaufen: Schützenstraße 50, 2. Stock, Eingang Marienstraße.

Ein Glasabluß,

sehr gut erhalten, 2,35 m breit, 3,20 m hoch, ist zu verkaufen: **Durlach, Villa Pomona, Bergwaldstraße 8.** *

Kauf-Gesuch.

* Eine noch gut erhaltene **Badeeinrichtung** wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe sind unter Nr. 4137 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

*2.1.

Hostor,

ein eisernes oder hölzernes, noch gut erhaltenes, wird zu kaufen gesucht. Gesl. Anerbieten unter Nr. 4144 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Alte Balken,

circa 3 m lang, sowie **Dachfenster** zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 4138 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wachholderfakt!

(Latwege genannt.)

* Ich gebe bekannt, daß ich meinen rein echten **Wachholderbeerenfakt**, von Herrn Prof. Dr. Wittstein und Herrn Dr. Bernoldi in München untersucht und empfohlen als das beste Mittel für Husten, Katarrh und Verschleimung, Magen-, Lungen- und Nierenleiden, Bleich- und Wasserjucht, hauptsächlich zur Blutreinigung, am Dienstag, den 23., Donnerstag, den 25. und Samstag, den 27. Mai auf dem **Hauptmarkt**, an der Kaiserstraße, und die übrigen Tage auf dem **Ludwigsplatz**, in der Nähe der Fortuna, und **Werderplatz**, bei der mittleren Plafatäule, zum Verkauf bringe.

Achtungsvoll
Leopold Lachenmayer
aus München.

Bitte Gefäß mitzubringen.

Apfelwein

in vorzüglicher, naturreiner Qualität, ohne jeden Zusatz, empfiehlt von 25 Liter an à Liter 22 **ℳ**

Heinrich Lah, Kelterei,
Lessingstraße 15.

Schweizinger Spargeln

treffen nach dem lang ersehnten Regen jetzt reichlicher ein und empfehle ich sowohl **Tafel- als Suppenspargeln** zum jeweiligen billigsten Tagespreis. **Prompter Versand nach auswärts.**

Fritz Leppert,
Amalienstraße 14.



Frische Blaufelchen

sind eingetroffen und von nun an wieder regelmäßig zu haben bei

Jean Kissel,
A. L. Beck's Nachf.,
Kaiserstraße 150. Telephon 335.

Bismarck-Seringe

per 4 Liter-Dose **ℳ 1.90,**

Rollmöpse

per 4 Liter-Dose **ℳ 1.90.**
Die Marinaden sind soeben eingetroffen und garantiere ich für tadellose Ware von frischem grünen Fisch.

Fritz Leppert,
Amalienstraße 14.

Morgen beginnt Ziehung

der altberühmten **Ulmer**

Dombaugeldlotterie.

Loose à 3. **ℳ**, sowie solche à 1 **ℳ**. von **Darmstädter, Offenburger und Kniesinger** sind noch erhältlich.

Carl Götz,

Sebelstraße 11/15. Karlsruhe.

Der Handarbeitsunterricht

in der
Frauenarbeitschule und im Haus
in vier Teilen.

Herausgegeben
von

Katharina Bedent,
Hauptlehrerin der Lehrkurse zur Ausbildung von
Arbeitslehrerinnen,
und

Mathilde Bedent,
Vorsteherin der Frauenarbeitschule
zu
Karlsruhe.

1. Teil: Handnähen M. 1.60.
2. Teil: Maschinennähen M. 1.60.
3. Teil, 1. Heft: das Sticken M. 2.40.
3. Teil, 2. Heft: das Sticken M. 2.40.

Karlsruhe.

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung.

Karlsruhe, 22. Mai.

Zur Erkrankung des Herrn Oberbürgermeisters Schuchler.

Wie uns mitgeteilt wird, hat sich der 3. Bt. in Karlsbad weilende Herr Staatsminister Freiherr von Dusch, der dort von der schweren Erkrankung unseres Herrn Oberbürgermeisters erfuhr, über das Befinden desselben telegraphisch beim hiesigen Bürgermeisterrat erkundigt. Wie wir weiter hören, hat der Kranke die vergangene Nacht gut verbracht und ist sein Befinden befriedigend.

Polizeibericht.

Karlsruhe, 22. Mai.

Heute früh 1 $\frac{1}{2}$ Uhr sprang ein in der Grenzstraße hier wohnhafter lediger Tagelöhner in einem Anfall von Geistesstörung aus dem Fenster seiner im 2. Stock gelegenen Wohnung in den zementierten Hof. Derselbe hat vermutlich einen Schädelbruch erlitten; er wurde mittelst Krankenwagens in das städtische Krankenhaus verbracht.

Gestern vormittag fiel infolge epileptischen Anfalls eine jüngere Frauensperson in der Bahnhofstraße zu Boden und wurde von Herrn Friseur Dilli, Bahnhofstraße 12, in seine Wohnung verbracht, wofür sie sich bald erholte und allein nach Hause gehen konnte.

In der Nacht vom 20./21. d. Mts. brach kurz vor 1 Uhr in der Werkstatt eines Hauses der Waldstraße auf bis jetzt unausgeläute Weise Feuer aus, infolge dessen der Dachstuhl vollständig abbrannte und die untere Wohnung stark beschädigt wurde. Die rasch alarmierte Feuerwehr erschien in kürzester Frist am Brandplatz und konnte das Feuer noch rechtzeitig löschen. Ein Unfall ist nicht entstanden, die Höhe des Schadens noch nicht festgestellt.

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den herr. Inseraten ersehen.)

Montag, den 22. Mai:

Colosseum. Gastspiel des berühmten I. Budapesters Bosse-Ensemble, präzis 8 Uhr.

Freiwillige Feuerwehr. 3. Kompanie. Übung, abends 6 Uhr.

Männerturnverein. Allgemeines Turnen in der Zentralturnhalle, abends 8-10 Uhr. Damen-Abteilung, Turnhalle der Friedrichschule, Kaiser-Allee 6, abends 6-7 Uhr.

Verein zur Belohnung treuer Dienstboten. Festakt, anlässlich der Verleihung von Belohnungskarten und Preise an die zur Prämierung angemeldeten Dienstboten im großen Rathausaale, nachmittags 3 Uhr.

Elegante Damenkostüme.

Feine **Gesellschaftstoiletten** werden in bekannt
feiner und gediegener Ausführung nach Maß angefertigt.

Hochachtungsvoll

L. Hodapp, Damenschneider,
Douglasstrasse 9 II.

Expressgutbeförderung.

Die vom **1. Juni v. J.** ab neu eingeführten

Eisenbahn-Paketadressen

liefern wir genau nach Vorschrift
zu **50 Pfennig** die **100 Stück**.
(Unter 100 Stück werden nicht abgegeben.)
Firmeneindrücke werden besonders berechnet.

C. F. Müller'sche Hofbuchhandlung.
Karlsruher Tagblatt.

Frachtbriefe und Deklarationen

sämtliche Sorten — für den **Inneren und Internationalen Verkehr**
(exkl. Rußland), sowie für den **Lebanteverkehr** mit badischem Stempel, mit
oder ohne Firmen und sonstige Eindrücke, liefert

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung, Verlag des Karlsruher Tagblattes.

Im Verlage der **Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung** ist erschienen
und in allen Buchhandlungen zu haben die **amtliche Ausgabe** des

Kurs-Buch

für die

Grossh. Badischen Eisenbahnen,

die Bahnen in

**Bayern, Württemberg, Hessen, Rheinbayern, Elsass-Lothringen,
Hohenzollern und der Schweiz,**

sowie für die wichtigsten **Anschluß-Einien.**

Mit den **Post-Omnibus-Kursen** für Baden und Hohenzollern,
nebst **Dampfboot-Kursen.**

Sommerdienst 1905.

Ausgabe vom **1. Mai 1905.**

Mit einem Fahrplan der direkten Zugverbindungen über die **Grossh. Bad. Staatseisenbahnen**, einer **Eisenbahn-Übersichtskarte** von Mittel-Europa, einer
Eisenbahnkarte von Baden

und dem

Personen-Tarif der Station Karlsruhe.

Preis 50 Pfennig.

Postbuch

für das Großherzogtum Baden, den hessischen Amtsgerichtsbezirk Wimpfen und die hohenzollernschen Lande.

Herausgegeben im Auftrage der Kaiserlichen Ober-Postdirektion zu Karlsruhe (Baden)



11te Ausgabe. Preis 70 Pfg.

Zu beziehen durch die Postämter und die unterzeichnete Verlagsbuchhandlung

Karlsruhe, 29. Dezember 1903.

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung.

Der allgemeine Befähigungsnachweis für das Handwerk.

† Karlsruhe, 21. Mai.

Der Gewerbeverein Karlsruhe hatte als Vorort des Mittelbadischen Gewerbeverbandes der Gewerbe- und Handwerkervereine auf heute nachmittag in den Saal des Hotel „Friedrichshof“ eine Bezirksversammlung einberufen, auf deren Tagesordnung die Beratung eines Gesetzesvorschlages zur Aenderung der Gewerbeordnung, den allgemeinen Befähigungsnachweis im Handwerk betreffend, stand. Dieser Gesetzesvorschlag wurde auf Grund eines Beschlusses des fünften deutschen Handwerks- und Gewerbeamertages in Lübeck von einer Kommission, die sich aus den Handwerkskammern Arnberg, Düsseldorf, Dilsheim, Köln, Insterburg, Schwerin und Wiesbaden zusammensetzte, bearbeitet.

Hörsiegerant Anselment eröffnete um 1/3 Uhr die Versammlung und ließ die erschienenen Ehren-gäste, Geh. Rat Braun, Geh. Regierungsrat Cron, Vorstand des neu errichteten Landesgewerbeamt, Stadtrat Ostertag, als Vertreter der Stadt Karlsruhe, und den Landespräsidenten der Gewerbevereine und Handwerkervereine Badens, Stadtrat Niederbühl-Rastatt, willkommen. Er wies dann darauf hin, daß die Versammlung einberufen worden sei, da es für die Mitglieder des Verbandes von Interesse sein werde, zu erfahren, wie die Handwerkskammer sich zu dem von der Kommission ausgearbeiteten Gesetzesvorschlag gestellt hatte, und sich über diese wichtige Frage selbst auszusprechen. Zunächst werde Herr Rechtsanwalt Krayer kurze Mitteilung machen über die vom Verbandserrichtete Rechtsschutzstelle.

Rechtsanwalt Krayer ergriff hierauf das Wort, um verschiedene Mitteilungen über die bisherige Tätigkeit der Rechtsschutzstelle für den Gau Mittelbaden zu machen. Nach seinen Darlegungen ist die Rechtsschutzstelle Mitte März 1905 gegründet worden. Sie hat die Aufgabe, die Mitglieder vor Vermögensschaden möglichst zu bewahren. Seit ihrer Errichtung sind der Rechtsschutzstelle 137 Fälle zur Begutachtung und Erledigung vorgelegen. Beteiligt waren dabei Mitglieder von Gewerbe- und Handwerkervereinen, aber nicht solche von Innungen und Fachvereinen. Die Streitwerte schwankten zwischen kleinen Beträgen und Hunderttausenden. Die Fälle, mit denen sich die Rechtsschutzstelle zu beschäftigen hatte, lagen auf allen Gebieten des öffentlichen Lebens und der Rechtsprechung, Privatklagen, Civilprozesse, Strafsachen, Ehe- und Erbschaftsangelegenheiten und Versicherungs-fälle auf dem Gebiete der Gewerbeordnung wurden nicht vorgelegt. Die Rechtsschutzstelle war bestrebt, Prozesse möglichst zu vermeiden und ver-mitteln einzugreifen. Besonders in die Erscheinung trat die Tatsache, daß viele Handwerker und Gewerbe-treibende wenig auf Buchführung sehen. Auf diesem Gebiete müßte noch manches gebessert werden.

Die Versammlung nahm die Ausführungen des Redners beifällig auf und erklärte sich mit der Tätig-keit der Rechtsschutzstelle einverstanden.

Gewerbelehrer Kau referierte sodann über den Entwurf eines Gesetzes die Aenderung der Gewerbe-

ordnung in der Fassung vom 26. Juli 1900 und die Einführung des Befähigungsnachweises betreffend. Er führte u. a. aus: Die wichtige Frage der Einführung des Befähigungsnachweises hat auch den in Lübeck abgehaltenen deutschen Handwerks- und Gewerbeamertag beschäftigt. Es wurde dort eine Kommission eingeleitet zur Bearbeitung eines Gesetzesvorschlages auf Einführung des Befähigungsnachweises, damit man für den kommenden Kammer-tag in Köln Material in dieser Frage habe. Der Kommission wurde die Aufgabe gestellt, in dem Gesetzentwurf nachzuweisen, ob und wie der Befähigungsnachweis durchzuführen sei. Dieser Kom-mission gehörten sieben Handwerkskammern an, die sämtlich auf dem Boden des Befähigungsnachweises stehen. Dadurch ist allgemein die Auf-fassung entstanden, daß der Kammertag in Lübeck sich im Prinzip für die Einführung des Befähigungsnachweises ausgesprochen habe. Das trifft aber nicht zu. Im Handwerk befinden sich viele Gegner des Befähigungsnachweises, und auch die Landesregierungen haben erklärt, daß an die Einführung des Befähigungsnachweises jetzt nicht zu denken ist. Auch maßgebende Persönlichkeiten, wie der Abg. Jacobsböcker, die früher Anhänger des Befähigungsnachweises waren, müssen heute zugeben, daß in unserer Zeit diese Forderung nicht durchführ-bar ist. Es haben nun die hanseatischen Gewerbe-kammern auf den 19. Februar ds. Js. nach Erfurt eine Konferenz einberufen, zu der die Gewerbe- und Handwerkskammern eingeladen waren, die nicht für den Befähigungsnachweis sind. Diese Konferenz, der auch die Kammern Freiburg und Konstanz an-wohnten, sprach sich dahin aus, daß mit Ausnahme für die kleinen Bauhandwerker der Befähigungsnach-weis zurückzuweisen ist, daß aber nur diejenigen Lehrlinge halten dürfen, welche die Meisterprüfung bestanden haben, und daß bei Vergabung von Arbeiten der Staat die Handwerker bevorzugen soll, welche den Meistertitel besitzen. Bald nach dieser Konferenz ver-fandte die Handelskammer Wiesbaden den von der in Lübeck ernannten Kommission ausgearbeiteten Gesetzesvorschlag. Derselbe will eine Aenderung der §§ 15 und 129 der Gewerbeordnung herbeiführen. Die Hauptbestimmungen der verlangten Aenderungen gehen dahin:

„Der Betrieb eines Handwerks ist jedermann ge-stattet, der seine Befähigung dazu nachgewiesen und das 24. Lebensjahr vollendet hat. Die Befähigung wird nachgewiesen durch die bestandene Meister-prüfung nach § 133 dieses Gesetzes. Wer diese Meisterprüfung abgelegt, aber nicht bestanden hat, kann dieselbe unbeschränkt wiederholen. Ein Zurück-weisen wegen früheren Nichtbestehens ist unzulässig.“

Wer die Befähigung für ein Handwerk nachge-wiesen hat, darf auch andere Zweige des Handwerks ausüben, dagegen Lehrlinge nur in dem Handwerke halten, indem er ausgebildet ist.“

Redner ging kurz auf die Begründung dieser Ab-änderungsvorschläge der Gewerbeordnung ein, die nicht den Nachweis für die Notwendigkeit des Befähigungsnachweises erbringe.

Dem Referate folgte eine lange Debatte, in der die Ansichten über die Zweckmäßigkeit der Einfüh-

rung des Befähigungsnachweises geteilt waren. Herr Zoller sprach sich für den Befähigungsnach-weis aus und verlangte, daß die Schäden beseitigt werden, die durch die Gewerbefreiheit dem Hand-werke entstanden seien. Diese Schäden würden haupt-sächlich hervorgerufen durch die Kaufspekulanten, die Konsumvereine und Warenhändler. Sartori-Karls-ruhe war der Ansicht, daß man darauf dringen müsse, daß jeder Handwerker sich den Meistertitel erwerbe. Stadtrat Ostertag führte aus, daß es in der heutigen Zeit nicht möglich sei, den Gewerbebetrieb einzuzengen und die Arbeitstätigkeit des einzelnen zu beschränken. Der Befähigungsnachweis sei für unsere Zeit un-möglich. Viele Anhänger dieses Mittelmittels haben dies eingesehen und diese Forderung fallen lassen. Redner wies sodann darauf hin, daß man dem Hand-werk helfe wo dies möglich sei, und daß dies auch die Stadtverwaltung Karlsruhe tue, die auf seine Anregung in Höhe eine Verbesserung des Sub-missionswesens eintreten lasse. Fabrikant Edelmann betonte, daß die Forderung des Befähigungsnach-weises nur dann eine Berechtigung hätte, wenn unser Handwerk heruntergekommen sei. Dies treffe aber nicht zu. Die, welche den Befähigungsnachweis forderten, wollten sich nur die Konkurrenz vom Halse halten und forderten dazu die Hilfe des Staates. Dazu könne sich aber der Staat nicht hergeben. Im weiteren Verlaufe der Diskussion sprachen sich die Redner Anselment, Ohnimus und Weiß gegen, Zoller und Surrle für einen Befähigungsnachweis im Handwerk aus.

Geh. Regierungsrat Cron: Es ist mir von großem Interesse, der heute stattfindenden Verhandlung bei-zuwohnen zu können. Es ist das für mich von Nutzen für den Wirkungskreis, in den ich frisch eingetreten bin. Was nun die Hauptfrage, die sie heute beschäf-tigt, die Frage des Befähigungsnachweises betrifft, so muß ich darauf hinweisen, daß man der Forderung in der schroffen Form, in der sie aufgestellt wurde, nicht beistimmen kann. In Oesterreich besteht der Befähigungsnachweis, und man weiß, zu welcher unerquicklichen Zuständen er dort geführt und welche Streitigkeiten er hervor-gerufen hat. Nach einem solchen Fiasko kann man nicht wünschen, daß man den Befähigungsnachweis auch nach Deutschland hineinpflanzen soll. Wir wollen lieber die Mißstände in unserem deutschen Handwerk beseitigen. Die gesetzlichen Aenderungen, wie sie der Gesetzesantrag hier vorschlägt, sind ein Schlag ins Wasser. Dann wenn der, welcher in einem Handwerke die Befähigung erbracht hat, auch andere Handwerke ausüben kann, so widerspricht doch das der Forderung des Befähigungsnachweises. Die Großindustrie wird sich jeder Zeit, auch wenn der Befähigungsnachweis käme, zu helfen wissen, denn sie wird immer jemanden, der Befähigungsnachweis besitzt, finden und in ihren Dienst stellen. So weit mit der Forderung des Befähigungsnachweises die Konkurrenz bekämpft werden soll, sind die Regierungen nicht dafür zu haben. Denen, die anderen ins Handwerk pfeifen, muß auf anderem Wege begegnet werden, und zwar durch die Verbesse-rung der Stellung des Meisters. Alle dahin gehenden Bestrebungen werden von seiten der Regierungen wie des Reiches freudlicher Unterstützung begegnen. Alles aber, was darauf hinausläuft, die Konkurrenz tot zu machen, hat keine Aussicht. Alle zweckmäßigen Bestrebungen zur Hebung des Handwerks werden gefördert werden und die Aufzucht des Befähigungsnachweises, der in unsere heutige Zeit gar nicht paßt, brauchen wir daher nicht. (Lebhafter Beifall.)

Verbandspräsident Niederbühl sprach sich gleich-falls gegen den Befähigungsnachweis aus und wies auf das Widersprechende der vorgeschlagenen Ge-setzesänderungen hin, die auf der einen Seite den Befähigungsnachweis verlangen, auf der anderen Seite neue Konkurrenz schaffen würde. Was wir brauchen, ist eine tüchtige Ausbildung des Hand-werkers, ein weitgehender Schutz des Handwerks-meisters und eine Verbesserung des Submissions-wesens.

Nach weiteren kurzen Ausführungen der Herren Ostertag, Edelmann, Surrle, Ohnimus, Weiß, Ristner und Wegger gab der Vorsitzende Anselment folgende Resolution bekannt:

„Die heute im Hotel „Friedrichshof“ versammelten Vertreter der gewerblichen Vereinigungen des Gaues Mittelbaden ersuchen die Handelskammer Karls-ruhe, auf dem diesjährigen Handwerks- und Ge-werbeamertag in Köln dafür eintreten zu wollen, daß der von der Kommission ausge-arbeitete Entwurf, die Aenderung der Gewerbe-Ordnung betreffend, abgelehnt wird, daß dagegen nur derjenige das Recht haben soll, Lehrlinge zu halten, der die Meisterprüfung abgelegt hat. Ferner soll der gepriifte Handwerksmeister bei Vergabung staatlicher Arbeiten bei gleichartigen Leistungen in erster Reihe Berücksichtigung finden.“ Diese Resolution wurde mit allen gegen 2 Stimmen angenommen und darnach die Sitzung geschlossen.

Flammers Seife

seit Jahren die Beste für Wäsche und Haus — billig im Preis — wertvolle Geschenke.

Viehmarkt in Karlsruhe, den 20. Mai 1905.
(Amtlicher Bericht der Direktion.)

Zufuhr: 1230 Stück Ochsen 66 St., Bullen (Farren) 23 St., Färren (Rinder) 21 St. und Kühe 40 St., Kälber 365 St., Schafe 1 St., Schweine 703 St., Kitzlein 11 St. Es wurde bezahlt für 50 Kilo Schlachtgewicht: Ochsen, vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 76—78 M., junge, fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete 74—75 M., mäßig genährte junge, gut genährte ältere 71—73 M., Bullen (Farren), vollfleischige höchsten Schlachtwertes 66—70 M., mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere 64—65 M., gering genährte 61—63 M., vollfleischige, ausgemästete Färren, Rinder höchsten Schlachtwertes 74—78 M., vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 65—70 M., ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe 56—64 M., mäßig genährte Rinder 70—73 M., gering genährte Kühe 50—54 M., feinste Mast (Vollmast) und beste Saugfäler 93—95 M., mittlere Mast und gute Saugfäler 90—92 M., geringe Saugfäler 86—89 M., ältere gering genährte (Fresser) — M., Schweine, vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1 1/2 Jahren 67—68 M., fleischige 64—66 M., gering entwickelte — M., Sauen und Eber — M., Kitzlein pro Stück 4—6 M. Tendenz des Marktes: langsam.

Schlachthof. In der Woche vom 15. Mai bis 20. Mai wurden im hiesigen Schlachthof geschlachtet: 1529 Stück Vieh, und zwar: 242 Großvieh (39 Ochsen, 92 Rinder, 81 Kühe, 30 Farren), 422 Kälber, 792 Schweine, 37 Hammel, 2 Ziegen, 28 Kitzlein, — Ferkel, 6 Pferde. Summa 1529. 15 381 Kilo Fleisch wurden außerdem von auswärts eingeführt und der Beschau unterstellt.

Fremde

übernachteten vom 19. bis 20. Mai.

Alte Post. Drewitz, Rent. v. Berlin. Hempel, Kfm. v. Görlitz. Meyer, Beamter v. Zürich. Zabel, Kfm. v. Dresden. Merz, Kaufm. von Frankfurt. Weisner, Bädermstr. m. Frau v. Basel. Guter, Kfm. v. Lahr.
Bratwurfiglöcke. Ortman, Kfm. v. Dresden. Urban, Kfm. v. Ansbach. Ester, Kfm. v. Fürth. Uhllein, Kfm. v. Würzburg. Weil, Kaufm. v. Freiburg. Lutz, Kaufm. v. St. Ludwig. Schneider, Koch v. Willingen. Mertens, Schlosser v. Biegelhausen. Mäkelmann, Kfm. v. Frankfurt. Jänkner, Mont. v. Berlin. Haus, Diener v. Winterdorf. Meier, Diener v. Stuttgart. Fräul. Sutterlin, Priv. v. Weissenburg.
Darmstädter Hof. Glawe, Kfm. v. Lahr. Kiltan, Kfm. v. Straßburg. Groß, Kfm. v. München. Schacher, Kfm. v. Breslau. Conzel, Kfm. v. Frankfurt. Wendel, Kfm. v. Straßburg.
Erbrprinz. Rector, Kfm., Siebe, Leutn., Andersen, Intend. Baurat, Reuter, Oberst u. Artilleriechef, Schumann, Hauptmann, Friedrich, Major im Kriegsministerium, Laube, Oberleutn., Kaplan, Bloch, Peters u. Walther, Kfl. v. Berlin. Karasch, Kfm. v. Zürich. von Utern, Kaufm. v. Grefeld. Jlesfeld u. Mayer, Kfl. v. Straßburg. Bäder, Kfm. v. Cassel. Kwierring, Kfm. v. Bensheim. Dr. Braun, Chem. v. Feuerbach. Schützmann u. Bogler, Kfl. v. Leipzig. Faggioni, Kfm. v. Mailand. Rosenbusch, Kfm. v. Aachen. Kaufmann, Kfm. v. Stuttgart. Seemüller, Kfm. v. Barmen. Oppenheimer, Kfm. v. Frankfurt. Koopmann, Kaufm. v. Amsterdam. Weigel, Kfm. v. Augsburg. Freifrau v. Cancrin, Priv. m. Tochter v. Heidelberg.
Europäischer Hof. Rypel, Kfm. v. Halberstadt.
Friedrichshof. Staun-Hoeg, Kfm. v. Dornse. Fijcher, Priv. m. Kasse v. Zürich. Bettberg, Beamter v. Darmstadt. Rostertig, Kfm. v. Berlin. Kessler, Kfm. v. Offenbach. Rumpf, Kfm. v. Mannheim. Scheel und Levi, Kfl. v. Frankfurt.
Geist. Schulz, Kfm. v. Schramberg. Dahn, Kfm. v. Hamburg. Seyl, Kfm. v. Cassel. Fehrmann, Kfm. v. Straßburg. Dpitz, Kfm. v. Freiburg. Kaiser, Kfm. v. Grefeld. Waier, Kfm. m. Tochter v. Donaueschingen. Blumacher, Kfm. v. Köln. Bästler, Kaufm. v. Freudenstadt. Zimmer, Kaufm. v. München. Feider, Kfm. v. Straßburg. Haber, Kfm. v. Ulm. Heydt, Kfm. v. Barmen. Krohn, Kfm. v. Freiburg. Steinbacher, Kfm. v. München. Witmann, Kfm. v. Stuttgart. Kor, Kfm. v. Köln. Rühlhof, Kfm. v. Remscheid. Gohmann, Kfm. v. Fulda. Hartmann, Kfm. v. Rheydt. de Bomardi, Kfm. von

Frankfurt. Bosh, Metzger v. Demtshheim. Peters, Kfm. v. Bonn. Vog, Kfm. v. Frankfurt.
Goldener Adler. Reuz, Hoteldirekt. v. Stuttgart. Schneider, Kfm. v. Paris. Krämer, Kfm. v. Offenbach. H. u. B. Netzhoff, Groß u. Emhorn, Kfl. v. München. Ebeling, Beamter v. Charlottenburg. Jäger, Kfm. v. Bergabern. Sittes, Kaufm. v. Frönnweiler. Botzfelder, Kaufm. v. Pirna. Kage, Kaufm. v. München. Weller, Priv. v. Gendweier.
Goldener Karpfen. Friedmann, Kfm. v. Mannheim. Schrägle, Vilar v. Stuttgart. Jörder, Hauptlehrer v. Obergimpeln. Merl, Archtt. v. Konstanz.
Goldener Ochsen. Päß, Major v. Plothe. Furcht, Kaufm. v. Stuttgart.
Goldene Traube. Erl, Reis. v. Straßburg. Morru, Reis. a. Holland. Breitenberger, Gen.-Agent v. Straßburg. Fock, Beamter v. Donaueschingen. Dr. Schill u. Dr. Kühle, Priv. v. Hüllen. Korite, Kaufm. v. Hamburg. Babel, Kfm. v. Reutlingen. Kieß, Kfm., u. Werner, Archttel v. Heidelberg.
Grüner Hof. Gebhardt, Ober-Ing. v. Augsburg. Bauer u. Kestler, Kfl., Bruch u. Herzog, Ing. v. Stuttgart. Branner, Ing. v. Gotha. Heinz, Kfm. m. Frau v. Gralsheim. Strauß, Metzger u. v. d. Nahmer, Kfl. v. Köln. Dr. Arnold, Arzt, u. Binkler, Kfm. v. Leipzig. Habermehl, Kammerer, Feiz u. Rieb, Kfl. v. Frankfurt. Spickerlöcher, Kfm. v. Bielefeld. Ehrlich, Kfm. v. Nürnberg. Ullmann, Kfm. v. Lahr. Mayer, Kfm. v. Halle. Schulz, Ing. v. Straßburg. Jakobs, Kfm. v. Rehl. Frey, Kfm. v. Basel. Bunge, Student von Mannheim. Wall, Prakt. v. Donaueschingen.
Hotel Germania. v. Besefer, Generalleutn., u. Quentin, Major v. Berlin. Baron v. Ded, Offiz. m. Frau v. Ringelheim. Schmitt-Barle, Rent. m. Frau v. Godesberg. Wegemeyer, Direkt., u. Kleispe, Ober-Ing. v. Frankfurt. Frau Nathan, Priv. v. Schloss Grededorf. Seligmann, Priv. m. Frau v. Paris. Wolff, Ing. v. London. Maurer, Ober-Ing., u. Merdreier, Kfm. v. Mannheim. Dr. Wild, Chem., u. Meyerhof, Kfm. v. Berlin. Jonas, Fabr. v. Sheffield. Behn, Ing. von Hamburg. Sulzberger, Rentner v. New-York. Byrn, Kfm. v. London.
Hotel Gröffe. Saal, Major m. Frau v. St. Aulob. Fril. Schulte, Priv. v. Düsseldorf. Lüdt, Kunstmaler, u. Lambert, Kfm. v. München. Jungnickel, Fabr. v. Rathenow. Heilbrunn, Baun, Heymann, Bonn u. Kaufmann, Kfl. v. Frankfurt. Antretter, Kfm. v. Nürnberg. Neuer, Kfm. v. Grefeld. Herz, Kfm. v. Saarburg. Dr. Blattner, Arzt v. Konstanz. Gabis, Fabr. v. Smyrna. Baron v. Ritter, Hofmarschall v. Luremburg. Vorholzer, Kfm. v. Grefeld. Ranser, Priv. m. Frau v. Homburg. Bud, Jacobus, Wiesengrund, Levy, Herz, Schneider, Kaufmischer, Fuß, Cohn, Meyer, Marr, Fering, G. u. F. Schmoller und Heilbrunn, Kfl. v. Berlin. Diez, Apoth. m. Frau von Grefeld. Ehraber, Kfm. v. Reutlingen. Weber, Braumstr. m. Frau v. Frankenthal. Geiesjen, Priv. m. Frau v. Traben. Gilmers, Kfm. v. Godesberg. Haas, Kfm. v. Gaudelshelm. Lemberger, Kfm. v. Wien. Meinet, Kfm. v. Bremen. Dr. Reiter, Rechtsanwält v. Pforzheim. Gabelle, Kfm. v. Nürnberg. Uttauer, Priv. v. New-York. Kceuper, Kfm. v. Offenbach. Mählmann, Priv. v. Brüssel. Kap, Kfm. v. Mählhausen. Frau Müller, Priv. v. Gent. Schattmann, Kfm. v. Leipzig. Zufmann, Kaufm. v. Paris. Paepold, Kfm. v. Breslau. Knigge, Kaufm. v. Köln. Ullmann, Kfm. v. Cannstatt. Frank, Kfm. v. Hanau. Meyer, Kfm. v. Zürich.
Hotel Hohenzollern. Staudewier, Kfm., u. Frau Abend, Priv. v. Stuttgart. Mählbauer, Kaufm. v. München. Edelmeier, Kfm. v. Berlin. Riedel, Kfm. v. Spandau.
Hotel Leicht. Hartmann, Physiker v. Fürth. Karg, Kfm. v. Zweibrücken. Gutelunsi u. Dfänger, Kfl. von Stuttgart. Mehr, Kfm. v. Frankfurt. Ehrmann, Kfm. v. Heilbronn. Stumpf, Kfm. v. Leipzig. Voden, Fabr. v. Rupperts. Frank, Kfm. v. Offenbach. Käthe, Kfm. v. Mannheim. Japsle, Kfm. v. Neckarhalingen. Apmann, Kfm. v. Laufen.
Hotel Lion. Brieger, Kfm. v. Berlin. Herz, Goldschmidt und Neumann, Kfl. v. Frankfurt. Dreyfuß, Kfm. v. Mählhausen. Jaffe, Kfm. v. Hamburg. Steinmeh, Kfm. v. Ludwigschafen.
Hotel Luz. Scheidig, Kfm. v. Fürth. Jadel, Kfm. v. Ueberlingen. Riedl u. Weil, Kfl. v. München. Hofmann, Kfm. v. Neustadt. Bauer, Bez.-Beamter v. Offen-

burg. Cohn, Kaufm. v. Wien. Sühnguth, Kfm. v. Würzburg. Schäfer, Garburger u. Ziegler, Kaufm. von Stuttgart. Eichwald, Ing. v. Darmstadt. End, Kfm. v. Neustadt. Goll, Kfm. v. Heidelberg. Bender, Kfm. v. Gießen. Groß, Kfm. v. Ulm. Münzrieder, Kfm. v. Memmingen. Münter, Ing. v. Sinsheim. Krumm, Kfm. v. Podwoloczyna.
Hotel Monopol. Kossad, Kfm. v. Ouben. Horn u. Simon, Kaufm. v. Frankfurt. Hansche, Grause und Häder, Kfl. v. Berlin. Rosenber, Kfm. v. Straßburg. Dillen, Maler v. Brüssel. Winter, Kaufm. v. Aalen. Klement, Ergießerelief. v. München. Freymann, Kfm. v. Karlsruhe.
Hotel National. Garburger, Kfm. v. Stuttgart. Beder u. Kreuz, Kfl. v. Hamburg. Gomma, Frieberger, Kahn u. Fuld, Kfl. v. Frankfurt. Flatow, Mosberg u. Loelle, Kfl. v. Cöln. Dobrenz, Kfm. v. Berlin. Leyp, Kaufm. v. München. Gernser, Kfm. v. Metz. Saalsheimer u. Meyer, Kfl. v. Mannheim. Köpfer, Kfm. v. Freudenstadt. Engel, Kfm. v. Sieglitz. Bernhardt und Valle, Kfl. v. Leipzig. Sautter, Kfm. v. Lahr.
Hotel Novack. Magnus, Kfm. v. Rottweil. Köhr, Kfm. v. Worms.
Hotel Sonne. Dr. Meyerheim, Apoth. v. Neckarbischofsheim. Schmitt, Kaufm., u. Endres, Dekorationsmaler m. Frau v. Freiburg. Helbing, Kfm. v. Magdeburg. Wurm, Restaur., u. Deprosse, Kfm. v. München. Gaidinger, Kfm. v. Straßburg. Blank, Kfm. v. Stodach. Frau Wipper, Hotelbesitzerin v. Mailand. Wimmelsbacher, Kfm. v. Landau.
Hotel Viktoria. Altius, Direkt., Kessel, Ingen., Lemlein, Gutobes., u. v. d. Knesebed, Altimstr. v. Berlin. Reutlinger, Priv. v. Mailand. Tamino, Priv. v. Jara. Lew, Privat. m. Frau v. Baku. Bier, Techn. v. Mülmühl. Dr. Lindner, Direkt. v. Magdeburg. Dr. Jordan, Justizrat v. Rathenow. Kösch, Fabr. v. Emdingen. Kagenhofer, Privat. m. Frau v. Wien. Gejapski, Priv. von Jena. Strauß, Priv. v. Tauberbischofsheim. Krämer, Fabr. v. Cöln. Blankenhorn, Stud. v. Straßburg. Dr. Reinede, Stadtrath. v. Lüneburg. Fuchs, Fabr. v. Hamburg. Nagel, Springer u. Frohlich, Kfm. v. Frankfurt. Muggenburger, Kaufm. v. Barmen. Hempel, Kaufm. v. Bremen. Engler, Kfm. von Haag. Alfermann, Kfm. v. Herford. Müllz u. Körner, Kfl. v. Mannheim. Reiss, Kfm. v. Landau. Lach, Kfm. v. Berlin. Sodolowsky, Kfm. v. Gaterinoslab. Mörhringer, Kfm. v. Bamberg. Rothschild, Kfm. v. Stuttgart. Greven, Kfm. m. Frau v. Remscheid. Wähler, Kfm. v. Mannheim. Bernede u. Strauß, Kaufm. v. Berlin. Lantes, Kaufm. v. Grefeld. Bürglen, Kfm. v. Ulm.
König von Preußen. Wahl, Revisor v. Cannstatt. Bloch, Kfm. v. München. Kömmer, Landw. von Düsseldorf. Schaub, Kaufm. v. Biberach.
König von Württemberg. Bremer, Kaufm. v. Pirna. Kuhn, Orenzaufseher m. Frau v. Randegg.
Nassauer Hof. Rothschild, Kaufm. v. Freiburg. Strauß, Kaufm. v. Gießen.
Rußbaum. Sched, Kfm. v. Cannstatt. Schindler, Kond., u. Diez, Bäder v. Freiburg. Lang, Unteroffizier v. Baffau. Vogel, Vertreter v. Hamburg. Lojer, Mont. v. Mannheim. Kaiser, Metzger v. Langenstein.
Park-Hotel. Wast, Kfm. v. Ahenrath. Grusen-dorf, Kaufm. v. Hannover. Otto, Privat. v. Freiburg. Dr. Rohde, Metz. m. Frau, u. Brand, Kfm. v. München. Römhoff, Rent. v. Berlin.
Prinz Max. Boythe, Kfm. v. Mainz. Wendelich, Kfm. v. Waldenbuch. Berg, Reis., u. Braun, Pianist, u. Bielefeld, Kaufm. v. Hamburg. Fize, Kaufm. v. Görlitz. Strumm, Kfm. v. Dresden.
Reichspost. Müller, v. Altstadt. Schneemann, Händler v. Heiligenstadt. Pfaffli m. Frau und Gesellschaft v. Konstanz.
Rose. Rossmüller, Kaufm. m. Frau v. Freiburg. Ruppner, Restaur. v. Nordrach. Schindler, Kfm. v. Achen. Bohl, Kfm. v. Nürnberg. Fril. Brumer, Priv. v. Pforzheim. Dupont, Bildh. v. Berlin. Kullischer, Feldwebel m. Frau v. Konstanz. Fuchs, Kfm. v. Kippenheim. Fril. Hund, Priv. v. Wörth. Schneider, Kfm. v. Pforzheim.
Notes Haus. v. Radnitz m. Begl. v. Lion-Balats. Bär u. Ehrhardt, Kfl. v. Frankfurt. Wehle, Fabr. von Freiburg. Dr. Reobler, Prof. m. Frau v. Madison. Richard, Ing. v. Weimar. Ribenthaler, Bezirksassst. m. Frau v. Engen.
Schwarzer Adler. Seifler, Kfm. m. Fam. v. Seitenriedelheim. Blank, Bahnbeamter v. Basel. Fril. Mohr, Reis. v. München. Duns, Kfm. v. Worms.

Druck und Verlag der Ch. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigiert unter Verantwortlichkeit von Ludwig Kiegel in Karlsruhe.